

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 8 P., alle übrigen mit 16 P. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[38313] Braunschweig, den 1. Juli 1885.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich die mir seit 1. Mai 1876 gehörige Verlagsbuchhandlung unter der Firma

C. A. Schwetschke & Sohn
(M. Bruhn)

sowie meine Buchdruckerei mit allen Rechten und Vorräten, den Auslieferungen dieses Jahres und den noch ausstehenden Restforderungen mit heutigem Tage an die Herren Georg Wiegandt (Sohn des Mitbegründers der Firma Wiegandt & Hempel) und Eugen Appelhans verkauft habe, welche das Geschäft unter der nachstehend angegebenen Firma fortführen werden.

Von dem Verkaufe ausgeschlossen sind die Werke des Dr. W. J. Behrens

sowie die
Zeitschrift für wissenschaftliche
Mikroskopie und für mikroskopische
Technik.

Den Verlag dieser Artikel werde ich unter meiner Namensfirma

Harald Bruhn

fortführen und Ihnen demnächst über weitere sich hieran schließende neue Unternehmungen — für welche ich mich auf Naturwissenschaften und Medicin beschränke — Mitteilungen machen.

Die Kommission für diese neue Firma hat Herr H. Haessel in Leipzig freundlichst übernommen.

Wegen der Übertragungen der Ihnen gemachten Lieferungen von den von mir reservierten Verlagsartikeln vom Conto C. A. Schwetschke & Sohn auf mein Conto werden Sie binnen kurzem eine Benachrichtigung erhalten.

Hochachtungsvoll

Harald Bruhn.

Harald Bruhn hört auf zu zeichnen:

C. A. Schwetschke & Sohn
(M. Bruhn).

Braunschweig, den 1. Juli 1885.

P. P.

Wie Sie aus vorstehendem Cirkular ersehen, haben wir Endesunterzeichneten am 1. Juli 1885 von Herrn Harald Bruhn die Verlagsbuchhandlung C. A. Schwetschke & Sohn (M. Bruhn) sowie die Buchdruckerei M. Bruhn mit allen Activis, Passiva sind nicht vorhanden, käuflich erworben, und werden wir die Verlagsbuchhandlung unter der Firma

C. A. Schwetschke & Sohn
(Wiegandt & Appelhans),

die Buchdruckerei dagegen unter der Firma

Wiegandt & Appelhans

fortführen.

Es wird unser Bestreben sein das Ansehen der alten Firma zu wahren, zu mehren und das Geschäft durch sorgsame Pflege der bisherigen bewährten Grundsätze zu neuer gedeihlicher Entwicklung zu bringen.

Über unsere neuen Unternehmungen werden wir Ihnen demnächst Nachrichten geben.

Die Kommission wird Herr H. Haessel in Leipzig die Güte haben für die Firma auch fernerhin zu besorgen.

Indem wir uns den Herren Kollegen bestens empfehlen, zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung
Georg Wiegandt.
Eugen Appelhans.

Georg Wiegandt wird zeichnen:

C. A. Schwetschke & Sohn
(Wiegandt & Appelhans).

Eugen Appelhans wird zeichnen:

C. A. Schwetschke & Sohn
(Wiegandt & Appelhans).

[38314] Frankfurt a. M., 1. Juli 1885.

P. P.

Ich erlaube mir, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich von meinem seit einer Reihe von Jahren unter der Firma Jaeger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung geführten Geschäfte nunmehr die Papierhandlung abgezweigt und meinem Schwiegersohn Herrn Otto Rennau mit den Aktiven käuflich übertragen habe.

Die Buch- und Landkartenhandlung werde ich unter der Firma:

Jaeger'sche Buch- und Landkartenhandlung,

C. E. Koenitzer

selber fortführen und bitte Sie von meiner untenstehenden Unterschrift Vormerkung zu nehmen.

Hochachtungsvoll

C. E. Koenitzer.

Herr C. E. Koenitzer wird inskünftig zeichnen:

Jaeger'sche Buch- und Landkartenhandlung,
C. E. Koenitzer.

Frankfurt a. M., 1. Juli 1885.

P. P.

In Anschluß an vorstehendes Cirkular teile ich Ihnen mit, daß ich das übernommene Papiergeschäft am hiesigen Platze unter der Firma:

Jaeger'sche Papierhandlung
O. Rennau

für meine eigene und alleinige Rechnung betreiben werde. Ich bitte Sie, das der bisherigen Firma geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen und überzeugt zu sein, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

Indem ich Sie bitte, von meiner unten-

stehenden Unterschrift Vormerkung zu nehmen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Otto Rennau.

Herr Otto Rennau wird zeichnen:

Jaeger'sche Papierhandlung,
Otto Rennau.

[38315] Chemnitz, Ende Juli 1885.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir am hiesigen Platze unter der Firma

Plötner & Wagner

eine

Musikalien-,

Kunst- und Instrumentenhandlung,
verbunden mit

Musikalien-Leihanstalt,

errichtet haben.

Der Grundstock unseres Unternehmens wird durch das käuflich erworbene Lager der nunmehr erloschenen Firma Th. Conrad, hier, gebildet, deren Kundenkreis wir gleichzeitig mit übernommen haben, so daß wir, ausgerüstet mit den nötigen Fachkenntnissen und hinreichenden Geldmitteln, auf eine gedeihliche Entwicklung des Geschäftes hoffen dürfen.

Indem wir Sie unter Bezugnahme auf nachstehende Referenzen bitten, uns durch Contoeröffnung in unserm Unternehmen unterstützen zu wollen, geben wir Ihnen die Versicherung, daß wir stets bestrebt sein werden, das in uns gesetzte Vertrauen durch thätige Verwendung für Ihren Verlag und prompte Erfüllung unserer Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Unsere Kommission hat Herr C. F. Leede in Leipzig freundlichst übernommen und wird derselbe stets im stande sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Martin Plötner.
Richard Wagner.

Referenzen:

Herr Adolf Brauer (F. Plötner), Königl. Sächs. Hofmusikalien- und Kunsthandlung in Dresden.

Herren Rob. Thode & Co., Bankgeschäft in Dresden.

Mit Vergnügen erfülle ich die Bitte des Herrn Martin Plötner, einige empfehlende Worte seinem Etablissements-Cirkular hinzuzufügen. Ich gestehe gern ein, daß ich Herrn Plötner, welcher seit 1. September 1880 in meinem Geschäft thätig war, ungern scheiden sehe, da ich in ihm einen mit soliden, ehrenwerten Charaktereigenschaften begabten, sehr tüchtigen Geschäftsmann kennen und schätzen gelernt habe, den ich meinen Herren Kollegen nur bestens empfehlen kann.

Leipzig, den 20. Juli 1885.

P. Pabst.